

Buchtipp:

Die Gott hat dich lieb Bibel von Sally Lloyd-Jones (Text) und Jago (Illustrationen)

Liebe Leserin, lieber Leser,

wie bringt man Kindern die Bibel nahe? Ein solches anspruchsvolles Buch, an dem sich die klügsten Erwachsenen die Zähne ausbeißen können ... Wie packt man es an, dass Kinder verstehen, wie Gott die Welt geschaffen hat – wie er sein Volk im Alten Testament geführt hat – wie schließlich Jesus angekommen ist und gewirkt hat ... Und wie macht man ihnen klar, dass hinter allem die Liebe Gottes steht, die uns Menschen immer wieder retten will aus den Schwierigkeiten, in die wir uns selber gebracht haben?

Diese Aufgabe haben Sally Lloyd-Jones und Jago gelöst, und ich finde, dass hier ein kleines Kunstwerk entstanden ist.

Nicht zu simpel, aber leicht verständlich in Geschichten gefasst – nicht zu kitschig, aber kindgerecht bunt und anschaulich bebildert – nicht zu rührselig, aber der "Liebesbrief von Gott" durchzieht diese Kinderbibel wie ein roter Faden. Rundum gelungen, ein liebenswertes Buch, ein Genuss. Fast möchte ich sagen: auch für Erwachsene!

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

P.S.: Einen kleinen Eindruck vom Schreibstil in diesem wunderschönen Buch bekommen Sie anhand eines Kapitels. Ich versichere Ihnen, die Wahl fiel schwer, ich hätte am liebsten alle genommen! Lesen Sie:

Gottes widerspenstiger Bote

Gottes widerspenstiger Bote

Jona und der große Fisch, nach Jona 1-4; Hebräer 1, 1-2

Gott hatte eine Aufgabe für Jona. Aber Jona wollte sie nicht ausführen.

"Geh nach Ninive", sagte Gott, "und sag deinen schlimmsten Feinden, dass ich sie liebe."

"Nein!", sagte Jona. "Das sind böse Menschen, die böse Dinge tun."

"Genau", sagte Gott. "Sie haben mir den Rücken zugekehrt. Aber ich kann nicht aufhören, sie zu lieben. Ich gebe ihnen die Chance auf einen ganz neuen Anfang. Ich werde ihnen vergeben."

"NEIN!", rief Jona, "das haben sie nicht verdient!"

Ich laufe einfach weg, dachte Jona. Ganz weit weg – so weit, dass Gott mich nicht finden kann. Dann muss ich nicht tun, was Gott will.

Das ist doch ein guter Plan!

Eigentlich klang es wirklich nach einem guten Plan.

Doch natürlich war es in Wirklichkeit gar kein guter Plan, sondern ein ganz dummer. Denn vor Gott kann man nicht davonlaufen; er geht einem immer nach.

Jona verfolgte also seinen nicht sehr guten Plan.

"Einen Fahrschein NICHT nach Ninive, bitte!", sagte er und stieg in ein Boot, das in die genau entgegengesetzte Richtung fuhr.

Tja, es dauerte nicht lange, da begann ein starker Wind zu wehen und das Boot wurde von den Wellen hin und her geworfen. Alle Leute wurden grün im Gesicht. Jona saß stocksteif da.

Das Erste, was also an Jonas nicht so gutem Plan schiefging, war, dass Gott ihm einen Sturm schickte.

Die Seeleute konnten das Boot nicht mehr lenken. "Wir werden sinken!", riefen sie und warfen alles über Bord, was nicht niet- und nagelfest war.

Inzwischen hatte Jona verstanden, dass der Sturm seine Schuld war. "Werft *mich* ins Wasser!", rief er den Seeleuten zu. "Dann wird der Sturm aufhören."

Die Seeleute waren unsicher. "Nur so könnt ihr euch retten!", schrie Jona. Und so nahmen sie ihn, und eins ... zwei ... drei ...

PLATSCH!

Jona war kaum ins Wasser gefallen, da verstummte der Sturm und alles wurde ruhig.

Jona dachte, dass es nun aus mit ihm wäre. Er würde ertrinken. Doch da schickte Gott einen riesigen Fisch zu Jonas Rettung. Der Fisch verschluckte Jona mit einem großen Happs.

Himmelsfreunde.de

Jona muss gedacht haben, er sei tot, so dunkel war es in dem Fischbauch – wie in einem Grab. Doch dann roch er die verrotteten Essensreste und wusste, dass er nicht tot war, sondern im Bauch des Fisches!

Drei ganze lange Tage musste er da in der stinkigen Dunkelheit sitzen. Jona hatte viel Zeit zum Nachdenken! Bald wurde ihm klar, dass sein Plan ziemlich dumm gewesen war. Es tat ihm leid, dass er weggelaufen war, also betete er dort in dem Fischbauch zu Gott und bat ihn um Vergebung.

Nach drei Tagen spuckte der Fisch Jona an einem Strand wieder aus. Und sofort hörte Jona, wie jemand seinen Namen rief: "Jona! Geh nach Ninive", sagte Gott.

Und diesmal sagte Jona: "Ja!"

Er ging direkt nach Ninive und gab den Menschen dort Gottes Botschaft weiter.

"Obwohl ihr weit von Gott weggerannt seid, kann er nicht aufhören, euch zu lieben", sagte Jona. "Kehrt zu ihm zurück! Dann vergibt er euch."

Die Menschen von Ninive hörten Jona gut zu und erinnerten sich an Gottes Liebe. Sie wollten umkehren und wieder tun, was Gott wollte – genau wie Jona.

Viele Jahre später würde Gott einen anderen Boten schicken, der den Menschen dieselbe wunderbare Botschaft überbringen sollte. Wie Jona würde auch er drei Tage in absoluter Dunkelheit verbringen.

Doch dieser Bote würde Gottes einziger Sohn sein. Er wird auch "das Wort" genannt, weil er selbst Gottes Botschaft ist. Gottes Botschaft in unsere Sprache übersetzt. Alles, was Gott der Welt sagen will, würde in seiner Person verkörpert werden.

Himmelsfreunde.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

dieses Buch können Sie in jeder
Buchhandlung oder direkt beim Verlag
bestellen.

Die Gott hat dich lieb Bibel
von Sally Lloyd-Jones (Text)
und Jago (Illustrationen)

Gerth Medien GmbH, Asslar
www.gerthmedien.de

ISBN: 978-3-86591-432-3

Preis: 12,95 €

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

